

Nr. 62/September 1976

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Siegfried Schuster und Peter Willi
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Rheindelta-Kurse

Nach der Unterschutzstellung von Teilen des Rhd. sollen im Frühjahr 1977 die "Vogelkundlichen Kurse" in Fußach wieder aufgenommen werden, voraussichtlich in der Woche nach Ostern 1977. Anmeldungen bei V.Blum, Gablerstr. 7, A-6900 Bregenz.

Zusammenkunft der OAG Bodensee

Die alljährliche Zusammenkunft der OAG Bodensee wird wahrscheinlich am Samstag, 27.11.1976 in Konstanz stattfinden. Die Einladungen mit dem genauen Programm werden im November versandt.

Wintervogelerhebungen:

Mehrere Arbeitsgemeinschaften führen zum 2. Male im Winter allgemeine Zählungen durch: an 3 Terminen (13. - 21.11./23.12. - 9.1./29.1. - 13.2.) sollen auf einer beliebigen Strecke an 20 verschiedenen Punkten (die mindestens 200m auseinander liegen müssen) je 5 Minuten lang alle Vögel erfaßt und in einer Liste eingetragen werden. Formulare bei H.Jacoby, Beyerlestr. 22, D-7750 Konstanz.

Spenden

Wir danken folgenden Herren, die eine Spende auf unser Konto 22038 bei der Badischen Bank in Konstanz überwiesen:
H.Heinzler 15.-DM, W.Gubler 50.-DM, G.A.Jauch 100.-DM, H.-M. Koch 30.-DM, A.Simon 20.-DM und M.Stelzer 30.-DM.

- - - - -

Bericht über den Sommer 1976:

Allgemeine Bemerkungen:

Ein seit mehreren Monaten (Ausnahme: Juli 1976) anhaltendes Niederschlagsdefizit bescherte dem Bodensee einen extrem niedrigen Wasserstand. Der Pegel Konstanz 340cm, bei dem die Schilfflächen unter Wasser geraten, wurde nur an 19 Tagen überschritten: vom 3. - 21.6. mit maximal 364cm am 5.6., später nochmals kurz vom 28.7. - 5.8. Damit lag der Seespiegel in den Monaten Juni/Juli/August ständig etwa 1 m unter dem mittleren Wasserstand, und die Schilfflächen standen praktisch das ganze Jahr hindurch trocken.

8.11.76

(Nr. 62/September 1976)

Auf dieses nach dem Hochwasserjahr 1965 wiederum extreme Naturexperiment reagierten die Wasservögel ganz verschieden: Schwäne und Enten hatten ohne die Überschwemmungsgefahr einen überaus guten Bruterfolg (siehe vor allem Kolben- und Reiherente), bei den Tauchern blieben die erfolgreichen Bruten dagegen weit unter dem Normalwert, und noch bei weitem negativer war der Bruterfolg beim Bleßhuhn. Dagegen brachte der Trockensommer auf dem großen Schlickflächen ideale Rastbedingungen für durchziehende Limikolen (siehe OR 631).

Wetterdaten der Wetterwarte Konstanz:

	Juni	Juli	August
Temperaturmittel	19,1	19,7	16,5
langjähriger Durchschnitt	16,4	18	17
Niederschlagsmenge in mm	68	190	36
langjähriger Durchschnitt	97	100	100
mittlerer Pegelstand Konstanz in cm	346	324	321
langjähriger Durchschnitt	423	433	407

Die einzelnen Arten:

Haubentaucher: Der späte Anstieg des Seespiegels verzögerte den Brutbeginn bis Anfang Juni, und bereits Ende Juni war der Wasserstand wieder stark abgesunken, so daß die Brutmöglichkeiten erheblich eingeschränkt wurden. Dementsprechend schwach war das Brutergebnis:

Erm. 23./24.7.	1350ad/	14 Familien	(HJ, M. Schneider)
Hegnebucht 22./24.7.	340ad/	24 Familien	(HJ, M. Schneider)
Bucht Schachen 23.7.	301ad/	15 Familien	(ES)
Radam. 19.7.	110ad/	1 Familie	(SS)
Mett. 19.7.	200ad/	7 Familien	(SS)
Iznang-Horn 20.7.	250ad/	1 Familie	(SS)
Erisk. 24.7.	1320ad/	2 Familien	(MH, GK, JR)
Mindelsee Juli	45ad/	0 Familien	(HS, SS) - hier

keine Wasserstandsschwankungen wie am Bodensee!

Im Raum Gaienhofen-Stein a.R. 3 erfolgreiche Bruten, in normalen Jahren 25 - 30 (UW).

Auch im August/September verbesserte sich das Brutergebnis durch evt. Nachbruten nicht mehr, wie die folgenden Zählungen zeigen:

Romanshorn-Arbon Mitte August	320ad/	5 juv.	(PW)
Fußacher Bucht 29.8.	118ad/	7 juv.	(ST)
WVZ Mitte Sept. (Teilzählung)	2243ad/	156 juv.	

Schwarzhalstaucher: Erstmals keine konkreten Bruthinweise im Wollr.: nur 1 ad am 28.6. (HJ); am 2.5. 2 brutverdächtige Vögel im Rhd. (VB, PW). Aus dem seenahen Bereich liegen folgende Befunde vor: Killenweiher FN 2ad am 20.6. (HJ), Stockenweiher Weiher LI 3 Paare mit 1, 2, 2 juv. am 27.7. und Weißenberger Weiher LI 3ad am 27.7. (ES).

Zwergtaucher: Der größte Teil der Bruten scheint gescheitert zu sein. Bereits im Juli schlossen sich große Altvogelbestände an verschiedenen Stellen zusammen:

Erm. (HJ, M. Schneider):	Radam. (SS)	19.7.	40
1.7.	120	"	"
7.7.	168	Horn/Gundholzen(SS)	20.7. 40
18.7.	289	Eschenz/Stein(SS, UW)	27.7. 200
24.7.	270		

Einziges Spätbrut bei Bodman: 26.8. 2 pälli, am 21.9. wird noch 1 gefüttert (SS).

(Nr. 62/September 1976)

Kormoran: Noch am 7.6. 1 immat. im Erm. (HJ).

Graureiher: Die Kolonie bei Hemishofen pendelte sich nach dem "Störungsjahr" 1975 (Holzeinschlag!) wieder auf den Brutbestand der Jahre 1973 und 1974 ein: 44 Horste waren besetzt (UW). Am Killenweiher brüteten mindestens 15 Paare - wieder leichte Zunahme um 3 Paare (HJ). 2 Paare horsteten im Rotachtal bei Hefighofen/Teuringen (E.Steppacher). Vermutlich keine Brut im Hegau (SS).

Zwergdommel: Die Situation zur Brutzeit war unverändert schlecht: Im Rhd. mindestens 3 Reviere (VB), Erisk. mindestens 3 Reviere (MH, GK, JR), am Untersee nur Einzelbeobachtungen ohne Brutnachweise (TH, HJ, SS, GT).

Weißstorch: Die beiden halbzahmen Vögel (1 Mögginger und 1 Sempacher) brüteten erstmals erfolgreich auf dem Torturm von Schloß Möggingen - die 3 Jungen zogen bereits Mitte Juli ab (RS).

Höckerschwan: Die vorläufige Brutbilanz erbrachte bei der WVZ Mitte September einen Seebestand von mindestens 65 Familien mit 202 juv. - durchschnittliche Jungenzahl 3,1. Eine größere Anzahl von Brutversuchen scheiterte beim Anstieg des Sees Anfang Juni: z.B. Nonnenhorn - Laiblachmündung 8 erfolglose Paare, wahrscheinlich bei 2 Paaren Nachbruten (ES). Die Mausergesellschaft vor dem Erisk. umfaßte am 3.8. 404 Ex. und am 27.8. 500 Ex. (MH, JR).

Nonnengans: Siehe OR 60! Der Konstanzer Vogel übersommerte bei der Insel Mainau (HJ).

Schnatterente: Erfolgreiche Bruten im Erisk. (4 Familien mit 4, 9, 9, 9 Jungen, MH, GK, JR), im Wollr. (1 Familie mit 6 juv., HJ), bei Eschenz (1 Familie mit 7 juv. - 1. Brutnachweis für das Gebiet, UW) und auf der Mett. (am 10.8. eine Familie mit 9 pulli, SS).

Krickente: Anfang Mai ein verlassenes Gelege vermutlich dieser Art auf der Mett. (Vogelwarte Radolfzell).

Stockente: Bereits am 16.4. eine Familie mit 13 ca. 8-tägigen Jungen im Dornbirner Ried (VB). Im Raum Rad. 62 Familien, davon in 11 Familien junge Kolbenenten neben arteigenen Jungvögeln, und in 4 Fällen führten Stockenten nur Kolben-juv. (W.Acker, K. Hofer, SS). Im Seeuferbereich Lindau 11 - 12 erfolgreiche Bruten mit insgesamt 94 juv. - bedeutend höherer Bruterfolg als in anderen Jahren (ES).

Löffelente: Drei erfolgreiche Bruten im Wollr. und Giehrenmoos mit 5, 6 und 8 juv. - die Jungen der 8er Familie hatten sich am 7.7. in einer Fischreue verfangen (M.Schneider). Auch auf der Mett. eine Familie mit 8 juv. (SS).

Kolbenente: Mit mindestens 89 Familien sehr gutes Brutergebnis! Auf dem Obersee zwar nur 4 Familien mit insgesamt 13 juv. im Rhd. (KMü), bei der Mainau 2 Familien mit insgesamt 4 juv. und ein einzelner juv. (HJ), doch auf dem Untersee zwischen Eschenz und Stein a.R. 7 Familien mit zusammen 54 Jungen, bei Wangen eine Familie mit 4 juv. (UW), im Raum Rad. 31 Familien mit zusammen 167 Jungen - hier weitere 73 Jungvögel in 15 Stockentenfamilien, 57 Jungvögel in 23 Reiherentenfamilien und 20 Jungvögel in 6 Tafelentenfamilien (SS; W.Acker), im Erm. 29 Familien mit zusammen 193 juv., in der Hegnebucht 13 Familien mit 70 juv. (TH, HJ, M. Schneider), Reichenau-Mittelzell eine Familie mit 4 juv., ein einzelner juv. und 2 juv. von Stockente geführt (HJ), Mühlhaldenweiher 1 Familie mit 6 juv. (Knobelspies) - durchschnittliche Jungenzahl 5,8.

(Nr. 62/September 1976)

Tafelente: Im Raum Rad. 19 Familien mit zusammen 142 juv., darunter in 6 Familien 20 Kolben-juv. (W.Acker, SS).

Moorente: Am 20. und 21.6. in der Hegnebucht 1 (TH,HJ).

Reiherente: In einer Kolbenfamilie mit 12 Jungen (am 27.7. ca. 12 Tage alt) fand UW bei Stein a.R. eine gleichaltrige Reiherente. Der Fall ist in doppelter Hinsicht außergewöhnlich: einmal wurden am See noch nie fremde juv. in Kolbenfamilien gefunden, sondern immer nur Kolbenjunge in anderen Familien; zum andern waren in der Umgebung von Stein keine brutverdächtigen Reiherenten anwesend!

1. Brutnachweis für den Mindelsee: am 21.7. Weibchen mit 2 pulli (W.Friedrich,SS). Im Raum Rad. (Mett./Iznang/Gundholzen) insgesamt 70 Familien (!!) mit 460 juv. (Durchschnitt 6,5), darunter in 23 Familien 57 Kolbenjuv. - 1. Familie am 22.6. Mett. mit 10 pulli, maximale Jungenzahlen einmal 20 (darunter 2 Kolben-) am 28.7. Gundholzen und fünfmal 14, aber auch neunmal nur je 1 - 2 Junge (W.Acker, SS). Wie die explosive Zunahme der Brutpaare zu erklären ist (bisher maximal 14 Familien), bleibt weitgehend rätselhaft!

Eiderente: Die Mauertradition in der Schachener Bucht setzte sich im Sommer 1976 mit neuen Höchstzahlen fort: ES meldet maximal 58 mausernde Eiderenten im Geschlechterverhältnis 20:38. Weitere Beobachtungen: am 4.8. bei Goldbach/Überlinger See 12 z.T. ohne Schwinger (HJ), am 21.8. ebenda 10 (H.Schiemann), bei der Mainau am 8. und 13.8. 5 bzw. 3 (HJ), am Rohrspitz ebenfalls im August bis zu 12 (GD,FSp,ST,PW), 5 (darunter 2 Männchen) bei Romanshorn (PW) und bei der Mett. 1,1 ab 20.8. in Vollmauser (SS).

Zwergsäger: Wieder eine Sommerbeobachtung: HJ sah am 15. und 16.7. ein gut flugfähiges Weibchen im Erm.

Gänsesäger: Das Brutvorkommen an der Bregenzer Ach scheint doch nicht erloschen zu sein: ein VB bekannter Fischer sah im Sommer zwischen Krumbach und Egg 1♀ mit 4 juv. An der Rheinmündung festigte sich die junge Tradition der schwingenmausernden Gänsesäger: PW und VB sahen am 21. bzw. 27.8. 26 bzw. 23, wahrscheinlich noch alle flugunfähig. Ab 14.7. einer bei der Mett., ab 28.7. in Vollmauser (W.Acker,SS).

Habicht: Um den 15.5. schlüpften in einem Horst auf einer Kiefer am westlichen Untersee 2 Junge (UW).

Schwarzmilan: Im Rheinholz/Rhd. waren von 6 alten Horsten am 19.6. 2 besetzt (KMü), im Wollr. wurde 1 juv. erst am 5.9. flügel - späteste bekannt gewordene Brut aus Mitteleuropa! (HJ). Die Ansammlungen von Nichtbrütern beim Müllplatz Rickelshausen/Rad. begannen bereits sehr früh: 25.4. bei Moos 48 (J.Twelbeck), 14.5. = 75 (SS). Sie erreichten jedoch nicht mehr die aufregenden Zahlen von 1975 (weil der Müllplatz laufend mit Erdreich abgedeckt wurde?), immerhin wurden im Juni, Juli und August mehrmals über 100 gezählt: 28.6. = 113 (SS), 10.7. = 121 (J.Hölzinger) und 9.8. = 119 (W.Acker). Im Lau. in der Nähe eines Müllplatzes erstmals bis zu 18 (14.6., VB).

Rohrweihe: Wieder Brut im Wollr.: am 22.7. 2 eben flügge juv. Im Horstbereich (M.Schneider) und am 6.8. 3 juv., z.T. noch im Horstbereich (HJ).

Schlangenanadler: Eine Beobachtung am 11.7. in geringer Höhe über Kstz. durch AM.

Wachtel: Im Juni wurden schlagende Wachteln (je 1 oder 2) nur an 4 Stellen gehört! Kstz. (HJ), Möggingen (RS), Fenken bei RV

(Nr. 62/September 1976)

(GB) und Dornbirn (VB).

Wachtelkönig: Im Rhd. und Hinterland wieder 5 Rufplätze (VB, KMü), im Föhrenried 3 (GD, FSp) und bei Fenken/RV 2 (GB).

Wasserralle: Eine frühe Brut im Mett.-teich: am 25.5. 2 ad mit 2 wenige Tage alten juv. (SS).

Bleßhuhn: Der katastrophale Bruterfolg spiegelt sich in den Zahlen der WVZ vom 12.9.: unter 4057 Bleßhühnern fanden sich ganze 12 diesjährige!!

Austernfischer: Eine (erste) Übersommerung lassen die Feststellungen im Rhd. vermuten: KMü sah je 1 am 18.6., 5.7., 8.7., 15.7. und 17.7.

Kiebitz: Brutbestand in den einzelnen Gebieten im Vergleich zu den Vorjahren:

Rhd. (hier starke Verlagerungen innerhalb des Gebietes, z.B. im Gai 70 Reviere!)	173 (1975 = 180)	VB, KMü, PW
Lau/Schweizer Ried	56 (1975 = 45)	VB
Dornbirner Ried	32 (1975 = 7)	J. Bauer, HJ
Wollr.	20 (1975 = 30)	SS
Rad. Aachried	33 (1975 = 20)	SS
Stock. Aachried	20 (1975 = 5)	SS
Weitenried	10 (1975 = 2-3)	SS
Hausener Aachried	6 (1975 = 28)	TB, GD
Schussenbecken	37 (1975 = 10)	HL
Dettighofen TG	7 (1975 = 10)	HL

Mit weiteren Einzelpaaren und Kleinkolonien (z.B. Worblingen - Bohlingen 3 Paare, SS, bei Tägerwilen ca. 5 Paare, ETha) haben im Bodenseegebiet über 400 Paare gebrütet - in der Avifauna stehen noch 200 - 250 Paare! Relativ spätes Schlüpfdatum bei Ellighausen ob Kreuzlingen: bei einem Paar am 24.6. (teste HL).

Flußregenpfeifer: An der Bregam. wurden Junge vom Hochwasser fortgerissen (VB), bei Hemishofen-Bibermühle 2 Gelege überschwemmt (hier wegen des extrem niedrigen Wasserstandes erstmals Bruten möglich, UW). Bei Salem 2 erfolgreiche Bruten (HJ), im Wollr. an 2 Stellen warnende (HJ). An der Schussenmündung wurden ebenfalls 2 Gelege überschwemmt (MH, GK, JR), die Eier eines 3. Geleges wurden in Frhf. in einem Brutschrank erbrütet, hier schlüpften am 3.6. 4 Junge, die JR dann aufzog. Am 25.6. wurden sie in einer Kiesgrube bei Kreßbronn, wo ebenfalls ein Paar gebrütet hatte, ausgesetzt.

Bekassine: Im Rhd. wieder mindestens 30 Paare (1975 = 17!), VB, KMü, PW, SS - im Wollr. 10 - 15 (HJ), im Rad. Aachried 10 (SS), auf der Mett. 7 (SS), am Mindelsee 8 (GT) und (neu!) bei Worblingen-Bohlingen 1 (SS) = Seebestand mindestens 64 Paare gegenüber 45 im Jahre 1975 und 31 im Jahre 1974!

Gr. Brachvogel: Im Rhd. wieder leichte Zunahme auf 17 Paare - 1975 nur 11 (VB, KMü, PW), im Raum Lau.-Dornbirn-Lustenau 20 - 1975 nur um 12 (VB). Im Weitenried blieb der Bestand bei 4 Paaren (SS).

Uferschnepfe: Mit mindestens 12 (evt. 14) Brutpaaren erreichte der Bestand im Rhd. den bisherigen Höchststand (VB, KMü, PW). Weitere 2 Paare brüteten dazu erstmals im Dornbirner Ried (VB). Da die Reviere der einzelnen Paare dabei oft nur wenige 100 Meter massen, waren Balz und Revierstreitigkeiten häufig. Ab Ende Mai versammelten sich die ♂♂ zeitweise bereits in einer Gruppe im Ried oder in der Fb. Leider ist über den Bruterfolg nichts Genaues

(Nr. 62/September 1976)

bekannt. Ob die Anfang August in der Fb. und am Rsp. versammelten 79 diesj. z.T. aus dem Gebiet stammen, bleibt ungewiß!

Sturmmöwe: 3 Paare im Rhd, scheinen wiederum keinen Bruterfolg gehabt zu haben (VB,PW). Anfang Juli (2.-5.7.) tauchen 2 ad im Wollr. auf (HJ,M.Schneider).

Lachmöwe: In der Rhd.-kolonie rechts des Rheins zählte VB am 24.4. 2700 Nester (1), wovon ca. 300 noch keine Eier enthielten. Am 2.5. waren im mindestens 120 Nestern bereits Junge (PW), während spätere Bruten zum großen Teil überflutet wurden: VB zählte am 7.6. an zwei Plätzen statt 300 noch 25 und statt 650 noch 120 Nester mit total 105 juv. Im ganzen dürften im Rhd. dieses Jahr mehrere 100 (ca. 400) Jungvögel flügge geworden sein, während in den letzten Jahren durchweg unter 150 Junge erbrütet wurden. Im Wollr. mit 450 Nestern und ca. 50 Ex. in der Hegnebucht ein ebenfalls überdurchschnittliches Ergebnis - die Hauptkolonie im neu geschaffenen Teich wurde aber durch Ratten stark dezimiert: am 23.5. von 450 Nestern 95 leer und zahlreiche angefressene Eier, weniger als 100 Junge wurden flügge (W.Friedrich,TH,HJ,J.Schindler).

Zwergmöwe: Erstmals übersommern vor dem Erisk. ca. 50 immat, die erst um Mitte August (offenbar nach der Mauser!) das Gebiet verlassen (MH,GK,JR).

Flußseeschwalbe: Am 18.5. zählte HJ auf der Seeschwalbeninsel im Wollr. 21 Gelege, am 13.6. noch 17 - Ende Juni wurden die geschlüpften juv. von Jungfüchsen getötet! An der Bregam. war der Brutbestand von Anfang an mit 10 Gelegen am 5.5. (PW) und 15 Gelegen am 19.5. (VB) sehr niedrig. Am 2.6. waren die Gelege überflutet (VB), am 10.6. brüteten allerdings wieder 10 (PW). Von der Kolonie Altrhein liegen, obwohl kontrolliert und bewacht wurde, leider keine Angaben vor! *es waren 90-100 Brutpaare 10*

Kuckuck: Am 15.7. im Erisk. ein fast flügger juv. in einem Teichrohrsängernest (GK), ein weiterer juv. wurde dort von Schafstelzen aufgezogen (MH,GK,JR).

Schleiereule: In Öhningen ist nur noch ein Brutpartner anwesend (nach Bruterfolg 1974, UW). In Stachen/Arbon verunglückte Mitte Juni ein Vogel mit schwachem Brutfleck und abgenutzten Handschwingen und Schwanz (PW).

Steinkauz: Bei Frhf. hatten die 20 Paare eine sehr geringe Eizahl, 38 juv. wurden flügge (GK). RO fand ein weiteres Paar bei Bavenndorf, das dort bereits seit mehreren Jahren brüten soll.

Eisvogel: An der Schussen im Erisk. brüteten 2 Paare offenbar je dreimal hintereinander, wobei je eine Brut verloren ging. Noch am 29.8. wurden vom Paar 1 juv. in der Röhre gefüttert, was als eine der spätesten Bruten in unserem Raum gelten darf (MH,GK,JR u.a.).

Wiedehopf: Vom 11.6. - 1.7. rief 1 Vogel im Wollr. (W.Friedrich,HJ).

Wendehals: Mit 8 Paaren bei Sipplingen ungefähr gleicher Brutbestand wie im Vorjahr (H.Schiemann).

Uferschwalbe: Bei Goldach neuerdings wieder 10 Brutpaare (R.Rickli) und bei Hemishofen 146 Niströhren in 2 Kiesgruben (UW). Im Hegau waren nur 2 Kolonien besetzt: Markelfingen 80 und Böhringen 300 besetzte Röhren (SS).

Mehlschwalbe: Während am Hafenzollamt Lindau der Brutbestand mit 37 belegten Nestern gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant blieb, war in Nonnenhorn eine Zunahme um nahezu 25% auf 207 belegte Nester festzustellen - noch am 21.9. wurden in mind. einem Nest 2-3

(Nr. 62/September 1976)

nichtflügge juv. beobachtet (ES).

Schafstelze: Im Raum Rad. verlagerten sich die 27 Brutpaare zu einem Gutteil auf die Mett., wo auf ca. 3 ha 12 Paare brüteten (SS, M. Trexler). Im Wollr. 13 - 14 Reviere (J. Bauer), im Schussenbecken wieder 18 Brutpaare (TB, GD), mindestens 3 Paare im Erisk. (MH, GK, JR) und ein Brutnachweis von Arbon (am 5.8. wurden noch juv. im Nest gefüttert, PW). Im Rhd. lag dagegen der Brutbestand mit 81 Paaren extrem hoch (VB, KMü, PW), wobei auch hier in Optimalbiotopen hohe Dichten erreicht wurden (15 Paare auf 2 ha, PW). Wahrscheinlich nur 2 Paare der Rasse *cinereocapilla*.

Gebirgsstelze: Am 9.5. auf dem Schienerberg ein Brutnachweis (UW) - einer der wenigen im Bereich des Untersees.

Bachstelze: FSp lieferte eine großflächige Bestandsaufnahme aus dem Föhrenried: 27 Paare auf 1200 ha.

Raubwürger: Aus dem ganzen Bodenseeraum liegen Brutzeitbeobachtungen nur noch vom Lau- und Schweizer Ried vor (VB).

Rohrschwirl: Im Wollr. sind ab 9.4. 2 - 3 Reviere besetzt (HJ), im Mett.-teich vom 17.4. - 27.6. 1 - 2 (SS), während im Rhd. nur am 2. und 3.7. einer auf der Sandinsel singt (KMü).

Schlagschwirl: An der Rotachmündung/Erisk. singt einer vom 19.5. - 20.6. (MH, GK, JR, ES u.a.).

Schilfrohrsänger: Sowohl im Erisk. (5. und 12.6. je 1, MH, GK, JR, W. Schneider) als auch im Wollr. (1.6. einer, HJ) noch Anfang Juni einzelne Vögel im Singflug.

Sumpfrohrsänger: Bei einer Bestandsaufnahme im Föhrenried bei Weingarten erfaßte FSp von Mitte Juni bis Mitte Juli auf 1200 ha 90 singende ♂♂.

Teichrohrsänger: Am 10.6. zählte W. Dornberger bei einer Drosselrohrsänger-Bestandsaufnahme zwischen der Radam. und Horn ca. 38 singende ♂♂, am 19./20.5. erfaßte derselbe Beobachter am Mindelsee mind. 12 Sänger (sicher nicht der ganze Bestand). Am 7.9. hörten W. Dornberger, B. Leisler und K. Wüstenberg bei Gundholzen noch Bettelrufe ausgeflogener Jungvögel.

Drosselrohrsänger: Genauso schwacher Bestand wie in den beiden Vorjahren (Vergleichszahlen in Klammern): östlicher Untersee mindestens 20 (30), W. Dornberger, HJ; Moos - Horn 7 (6), W. Dornberger; Erisk. 3 (4), MH, GK, JR. Einzelne Sänger, z.T. nur begrenzte Zeit in der 2. Maihälfte anwesend, bei Lindau-Reutin (ES), Stockam. (SS, HWe) und Lehmgruben Fischbach (MH, GK, JR).

Berglaubsänger: Bei Sipplingen 7 singende ♂♂, im Vorjahr 6 (H. Schiemann); am Hohentwiel dagegen 6 statt 2 wie 1975 (SS).

Schwarzkehlchen: UW sah am 18.6. ein Paar bei Bohlingen - spätere Nachsuchen blieben ergebnislos!

Braunkehlchen: Im Rhd. 45 Reviere (VB, KMü, PW), davon im Querweg nur 10 gegenüber 17 im Vorjahr (PW). Im Schussenbecken 5 Paare gegenüber 9 im Jahre 1974 (TB, GD). Im Rad. Aachried 1 Paar (SS)

Nachtigall: Mett. 4 - 5 Sänger (SS), Erisk. ca. 20 gegenüber bisher bis zu 14 (MH, JR), Horn - Bibernühle wieder ca. 25 (UW), einzelne bei Bodman (SS), im Wollr. (HJ) und bei Böhringen (W. Acker, SS).

Bartmeise: Nach dem 1. Bruthinweis vom Juli 1975 wurden heuer

(Nr. 62/September 1976)

von Mai bis August in allen Monaten Bartmeisen im Wollr. beobachtet: 25.5. ein ♀ (HJ), am 28.6. 4 diesj. (W.Friedrich, M. Schneider, M. Trexler), im Juli/August mehrmals bis zu 2.

Weidenmeise: Einer der wenigen Brutnachweise aus dem Bodenseegebiet: im Seewald Frhf. Brut in einem Nistkasten (A.Möller u.a.).

Graumammer: Keine wesentliche Veränderung des gleichmäßig niedrigen Bestandes: Rhd. 10 (VB, KMü, PW), Rad. Aachried 15 (SS), Schussenbecken 5 Sänger (TB, GD).

Tannenhäher: Am 20.6. sah FSp am Pfändergipfel (ca. 1000m NN) 1 bettelnden flügenden juv., der noch gefüttert wurde.

Dohle: An drei Stellen auffallende Sommertrupps: im Lau. bei einem Müllplatz vom 23.5. - 28.6. bis zu 45 (VB), im Föhrenried 166 am 9.7. (GD) und am Müllplatz Rickelshausen/Rad. ab 21.5. ständig 100 - 120, die abends zusammen mit den Schwarzmilanen einen ca. 3 km entfernten Schlafplatz aufsuchten und dabei oft auffällig paarweise flogen (SS).

Kolkrabe: In Ravensburg erstmals keine Brut, im Februar und März mehrmals ein Einzelvogel (RO). Über dem Schloß Möggingen (Gehege mit 2 Kolkraben) erschienen ab Mitte Juli wieder regelmäßig bis zu 4 (N.v.Bodman).

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Herbst 1976. Wir erbitten Ihre Beiträge bis spätestens 27.11. (Konstanzer Tagung!) an

Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-7750 Konstanz, Tel. 07531/65633